

# HAUPTKATALOG

# 2014

Höchste Eisenbahn



JÄGERNDORFER  
COLLECTION





Wir sind umgezogen! Unsere Niederlassung in Pottenstein verfügt über modernste Einrichtungen für Lagerhaltung, Service, Verwaltung und Versand.

Jägerndorfer Ges.m.b.H  
A-2563 Pottenstein  
Bundesstrasse 20  
Tel.: +43 2672 / 87078  
Fax.: +43 2672 / 85077  
jc@jaegerndorfer.at  
www.jaegerndorfer.at



In Zusammenarbeit mit der Firma ESU werden die Funktionen im DCC Digitalmodus entwickelt. Dadurch ist eine unkomplizierte Bedienung möglich geworden.

Alle JC Modelle werden am Computer mittels modernster CAD (Computer aided Design) Systeme konstruiert. Verlustfreie Kommunikation zum Formenbau wird durch CAM (Computer aided Manufacturing) Systeme garantiert.

Die Konstruktion erfolgt ausschließlich auf CAD Systemen der letzten Generation.

Enge Zusammenarbeit mit den Bahnverwaltungen, wie ÖBB oder GySEV, garantiert absolut vorbildgetreue Modelle.

Diese äußerst effektive Zusammenarbeit ermöglicht auch Auftragsarbeiten für die ÖBB und weitere Bahnverwaltungen.

Qualität wird bei JC groß geschrieben. Wir investieren viel Zeit und Geld in die Qualitätssicherung und Fertigungsüberwachung.

Während der Entwicklung unserer Modelle werden zahllose Freigabemuster bearbeitet. Unsere Modelle müssen zahlreiche Prüfungen durchlaufen und vor dem Verpacken erfolgt eine Funktionskontrolle.

In unserer erweiterten Technikabteilung in Pottenstein können Reparaturen und Umbauten zeitnah und äußerst kompetent durchgeführt werden. Durch unser Netzwerk in Asien sind begleitende Produktionskontrolle und Qualitätssicherung bei unseren Herstellern problemlos möglich.





26710 *BASIC* Edition 16710  *BASIC* Edition  
 26712  *BASIC* Edition 16712  *BASIC* Edition

1062.07 Ep VI

Version in grüner Farbgebung mit "Pflatsch" an der Front und Flügelrad am Heck, Antrieb über alle Achsen, 21pin Schnittstelle, Fernlichtfunktion und Rangierlichtfunktion im Digitalbetrieb möglich

1955 wurden 12 Lokomotiven der Reihe 1062 an die ÖBB geliefert. Als Weiterentwicklung der Reihe 1161 sind die 1062 für den mittelschweren Verschubdienst ausgelegt. Kurz nach der Auslieferung wurden drei Maschinen in Salzburg, eine in Villach und der Rest in Wien Süd stationiert. Ende der 60`er Jahre kamen alle Loks nach Wien Süd. Ausgemustert wurden die Lokomotiven zwischen 1993 und 1995. Die 1062.07 verblieb als einzig betriebsfähiges Exemplar im Eisenbahnmuseum Strasshof. Durch die versetzten Triebstangen erhielt die 1062 den Spitznamen "Ente".

Die Maschinen hatten eine Dauerleistung von 770kW und erreichten eine Höchstgeschwindigkeit von 50km/h. Der elektrische Teil für 9 Lokomotiven wurde von AEG und der restliche Anteil von Siemens Schukertwerke geliefert. Der mechanische Teil stammt von der Wiener Lokomotivfabriks AG. Einige Maschinen wurden in der ÖBB-Hauptwerkstätte in Linz montiert. 1993 begann die ÖBB mit der Ausmusterung. Dies geschah hauptsächlich wegen massiver Materialermüdungserscheinung. Mit der 1062 schied die letzte Stangenelektrolokomotive aus.



**NEU**

26720 **BASIC** Edition    16720 **ac** **BASIC** Edition  
26722 **BASIC** Edition    16722 **ac** **BASIC** Edition

1062.009 Ep IV  
Version in blutoranger Farbgebung mit  
"Pflatsch" Logo, Antrieb über alle Achsen,  
21pin Schnittstelle, Fernlicht- und Rangier-  
lichtfunktion im Digitalbetrieb möglich

Die Modelle der Reihe 1062 werden von einer Achse über die Treibstangen angetrieben. Damit ergibt sich ein Antrieb über alle Achsen. Der Motor ist mit einer großen Schwungmasse versehen und zeigt seidenweichen Motorlauf, wie auch einen beeindruckenden Auslauf. Die für Verschublokomotiven so wichtige Stromabnahme erfolgt über alle Achsen. Da das Vorbild keine umfangreichen und keine schweren Zugverbände bediente, wird das Modell ohne Haftreifen geliefert. Der Scherenstromabnehmer der Bauart IV ist sehr filigran nachgebildet. Stromabnahme durch den Pantografen ist nicht vorgesehen.

Im Digitalmodus stehen zwei Zusatzfunktionen zur Verfügung. Über die Funktionstaste F1 kann das Fernlicht in Fahrtrichtung zugeschaltet werden. Über F2 kann das beidseitig weisse Rangierlicht aktiviert werden. Die Scheinwerfer werden von warmweissen LED's beleuchtet. In einer einmaligen Auflage wird die 1062.07 im Zustand der Ep. VI als Museumslokomotive des Eisenbahnmuseums Strasshof mit "Pflatsch" an der Front und Flügelrad am Heck angeboten.



**NEU**

26510 *BASIC* Edition    16510 *ac BASIC* Edition  
 26512 *sound BASIC* Edition    16512 *ac sound BASIC* Edition

1064.009 Ep IV

"Lätzchen" an den Fronten und Zierstreifen  
 am Rahmen, BASIC Version mit Fernlicht und  
 Automatikkupplungs-Immitation

Die Lokomotiven der Reihe 1063 waren überwiegend im Streckenverschub zum Einsatz gekommen und wegen ihrer schwächeren Anfahrzugkraft für den Rollbergeinsatz nicht geeignet. Deshalb entschieden sich die ÖBB zehn sechs-achsige, speziell für diesen Zweck konstruierte Abdrückloks, bei der österreichischen Industrie in Auftrag zu geben. Die 1064er wurden in der Zeit von 1984 bis 1990 beschafft. Mit Hilfe dieser Loks sollte vor allem die Zugbildung und –auflösung beschleunigt werden. SGP und BBC lieferten den mechanischen, Siemens den elektrischen Teil.

Die Lokomotiven erfuhren im Laufe der Zeit einige Änderungen. Die Auffälligste ist die um 180° gedrehte Montage des Stromabnehmers. Es galt mehr Platz am Dach der Maschine für Funkantennen und Klimaanlage zu schaffen. Das JC Modell wartet mit einigen neuen Details auf. Die automatische Kupplung wird nachgebildet und ein leistungsstarker Motor verwendet, welcher der Lok eine beeindruckende Zugkraft verleiht.

**NEU**



26520 **BASIC** Edition  
26522 **BASIC** Edition  
16520 **ac BASIC** Edition  
16522 **ac BASIC** Edition

1064.04 Ep IV  
Auslieferungszustand mit "Spitz" an den Fronten, BASIC Version  
mit Fernlicht

Die Modelle der Reihe 1064 stellen eine sehr interessante Konstruktion dar. Der Antrieb erfolgt über alle 6 Achsen. Das Modell wird die Möglichkeit erhalten, bei demontiertem Kupplungs-  
schacht die Pufferbrust zu verschließen.

Beide Modelle werden mit allen entsprechenden Details wie Lüfter im Vorbau, Dachausrüstung und Rahmendetails dargestellt. Für die Beleuchtung werden warmweiße und rote LED's verwendet. Fahrtrichtungsabhängiger Lichtwechsel ist selbstverständlich. Die Platine der Lokomotive verfügt über eine 21pin Schnittstelle. Im Digitalmodus kann über die Funktionstaste F1 das Fernlicht in Fahrtrichtung zugeschaltet werden. Das Modell der 26510/16510 verfügt über eine Automatikkupplungs-Immitation, wie diese auf Abrollbergen eingesetzt wird.

**NEU**



Handmuster

26060 **BASIC** Edition 16060 **ac BASIC** Edition  
 26062 **BASIC** Edition 16062 **ac BASIC** Edition

1063.025 Ep VI  
 verkehrsrot mit ÖBB Wortmarkenlogo,  
 BASIC Version mit Fernlicht



1975 versuchten die ÖBB Leistungssteigerungen im Güterverkehr zu erzielen. Eine Streckengeschwindigkeit von 80 bzw. 100 km/h wurde als ausreichend angesehen, denn es war viel wichtiger die Zugbildung und -auflösung zu beschleunigen, dabei ging nämlich die meiste Zeit verloren. Geeignete Loks dazu fehlten allerdings noch. Eine Lösung sah man in den neuen Drehstromloks E 1200 der Ruhrkohle AG. Deshalb wurde die Lok 006 angemietet und von den ÖBB 1979 intensiv getestet.

Diese ist heute die „Mutter“ der BR 1063, von der die ÖBB zunächst 5 Stück bei Simmering-Graz-Pauker bestellten. Wenig später folgten zwei weitere Lieferserien (006-037 und 038 bis 050) mit technischen Unterschieden. Der elektrische Teil wurde von BBC, ELIN und Siemens geliefert.

Nach den Prototypen 1063.01 - 05 wurden die Lokomotiven mit blutorangem Aufbau, mit dem "Warnspitz" an den Fronten und umbragrauem Rahmen geliefert. Die 3. Bauserie wurde mit dem sogenannten "Lätzchendesign" ausgestattet.



Handmuster

**NEU**

26050 **BASIC** Edition

16050 **ac BASIC** Edition

26052 **BASIC** Edition

16052 **ac BASIC** Edition

1063.015 Ep V

verkehrsrote Lackierung, eckige Puffer,  
BASIC Version mit Fernlicht

In den frühen 2000er Jahren hatte man die Lokomotiven bei längeren Werkstattaufenthalten generell verkehrsrot lackiert und sie bekamen das ÖBB Wortmarkenlogo. In der Epoche VI wurden letztlich alle mit "Warnspitz" oder "Lätzchen" versehenen Lokomotiven umlackiert. JC lieferte mit den Modellen 26010 und 26030 die Maschinen mit "Warnspitz" der Epoche V/VI kurz vor der Umlackierung aus. Die Variante 26050 stellt die Lokomotive unmittelbar nach der Auslieferung in den frühen 80er Jahren dar.





**26030** *BASIC* Edition  
**26032**

1063.032 Ep V/VI  
 blutorange mit "Spitz" an den Fronten  
 BASIC Version mit Fernlicht

**16030** *ac* *BASIC* Edition  
**16032**



**26040** *BASIC* Edition  
**26042**

1063.048 Ep IV  
 Auslieferungszustand der 2. Serie  
 BASIC Version mit Fernlicht

**16040** *ac* *BASIC* Edition  
**16042**

NEU



24640 **BASIC** Edition  
1163.006 Ep V/VI

aktuelles Lackschema mit Wortmarke,  
Lokomotive stationiert in Salzburg, Fern-  
lichtfunktion

14640 **ac** **BASIC** Edition

NEU



Handmuster nach Lackierplan

24630 **BASIC** Edition  
1163 Ep VI

verkehrsrote Lackierung nach neuem Lack-  
schema, Fernlichtfunktion

14630 **ac** **BASIC** Edition

Die AES Arbeitsgemeinschaft (ABB-ELIN-SIEMENS) entwickelte unter der Federführung der ABB Wiener Neudorf dieses Nachfolgemodell der ÖBB BR 1063 und erhielt im Februar 1992 die Bestellung über 20 Verschublokomotiven der BR 1163. Ab Sommer 1995 wurden 20 Stk. der Drehstromloks mit GTO Gleichrichtern der BR 1163 (1163.001 - 1163.020) an die ÖBB übergeben. Erste Probefahrten fanden ab Mai 1994 statt. Derzeit sind die Lokomotiven in Salzburg und Villach beheimatet.

Die Hauptaufgabe der BR 1163 ist der Verschub und das Führen von leichten Güter- und Personenzügen von Salzburg bis Attnang-Puchheim. Seit einiger Zeit ist bereits das neue Lackschema definiert, welches in absehbarer Zeit umgesetzt wird.

40900 **HIGH END** Edition  
40902 **HIGH END** Edition

11900 **HIGH END** Edition  
11902 **HIGH END** Edition

4020 Ep IV  
beige/blau Lackierung, Auslieferungszustand  
mit 2 Stromabnehmern, erweiterte Funktionen  
(Fernlicht, Innenbeleuchtung und  
Zugzielbeleuchtung)

Durch das ständig ansteigende Fahrgast-  
aufkommen der Wiener Schnellbahn,  
mußten Ende der siebziger Jahre neue  
Fahrzeuge beschafft werden. Nach  
mehreren Versuchen mit Triebwagen  
fremder Bahnverwaltungen entschied  
man sich für ein dreiteiliges Konzept  
ähnlich der BR 420 der Deutschen Bahn.  
SGP lieferte ab 1979 120 Triebwagen der  
neuen BR 4020 an die ÖBB aus.  
Seitdem änderte man die Fahrzeuge in  
Details. Der zweite Stromabnehmer  
wurde entfernt, die Zugzielanzeige  
vergrößert und modernisiert.  
Derzeit verkehren Fahrzeuge der BR  
4020 in Ost- und Westösterreich.  
Als günstige Alternative zur HIGH END  
Variante legt JC das Modell der BR 4020  
auch als BASIC Modell auf. Dieses  
Modell wird, bis auf die erweiterten  
Digitalfunktionen, in identischer Qualität  
gefertigt.



Handmuster



Foto: DEF



Foto: DEF

40920 **HIGH END** Edition

40922  **HIGH END** Edition

11920  **HIGH END** Edition

11922   **HIGH END** Edition

4020.081 Ep IV

beige/blaue Lackierung, mit Computernummer,  
zwei Stromabnehmer, erweiterte Funktionen  
(Fernlicht, Innenbeleuchtung und  
Zugzielbeleuchtung)

**NEU**

40930 **HIGH END** Edition

40932  **HIGH END** Edition

11930  **HIGH END** Edition

11932   **HIGH END** Edition

4020.055 Ep IV

beige/blaue Lackierung, zwei Stromabnehmer,  
mit Aufkleber des Jubiläumsjahres "150 Jahre  
Eisenbahn in Österreich", erweiterte Funktionen  
(Fernlicht, Innenbeleuchtung und  
Zugzielbeleuchtung)

**NEU**

## BASIC Edition



40700 **BASIC** Edition

4020.223 Ep VI  
Detailgetreues Modell, 21pin Schnittstelle, Lichtwechsel in Lok und Steuerwagen



- 408001 **BASIC** Edition Zuglaufschild "Wien FJB"
- 408002 **BASIC** Edition Zuglaufschild "Wr.Neustadt Hbf."
- 408003 **BASIC** Edition Zuglaufschild "S45 Wien Hütteldorf"

4020.296 Ep VI  
Garnitur im City Shuttle Schrägdesign. Detailgetreues Modell, 21pin Schnittstelle, Lichtwechsel in Lok und Steuerwagen

Die BASIC Varianten haben volle Kompatibilität zu vorhandenen Fahrzeugen mit der in der NEM genormten Kupplungsaufnahme. BASIC Modelle sind schon ab Werk mit der Möglichkeit der Fernlichtsteuerung im DCC Modus ausgestattet. Natürlich kann der JC 4020 BASIC Edition auch digitalisiert werden. Eine 21pin Schnittstelle ist vorhanden. Bei diesem Modell kann der Lichtwechsel und die Fernlichtfunktion der Hauptscheinwerfer geschaltet werden.

Die Fahrzeuge sind untereinander mit einer stromleitenden Kupplung verbunden. Das garantiert die Steuerung des Lichtwechsels im Steuerwagen. Ein Nachrüsten der Innenbeleuchtung und der fahrtrichtungsabhängigen Stromaufnahme, wie in der HIGH END Variante angeboten, ist nicht möglich.

## HIGH END<sup>Edition</sup>



40300 **HIGH END**<sup>Edition</sup>

4020.247  
Ep V mit Städtereisewerbung

34020 **DUMMY HIGH END**<sup>Edition</sup>

4020.233  
Ep V ohne Städtereisewerbung

34030 **DUMMY HIGH END**<sup>Edition</sup>

4020.273  
Ep V mit Städtereisewerbung



404001 **HIGH END**<sup>Edition</sup> Zuglaufschild "Sigmundsherberg"  
404002 **HIGH END**<sup>Edition</sup> Zuglaufschild "Mürzzuschlag"  
404003 **HIGH END**<sup>Edition</sup> Zuglaufschild "Amstetten"

4020.297  
Ep VI Garnitur im City Shuttle Schrägdesign.

340401 **DUMMY HIGH END**<sup>Edition</sup> Zuglaufschild "Sigmundsherberg"  
340402 **DUMMY HIGH END**<sup>Edition</sup> Zuglaufschild "Mürzzuschlag"

4020.299  
Ep VI Garnitur im City Shuttle Schrägdesign.

Das JC HIGH END Modell der BR 4020 ist äußerst detailliert ausgeführt und verfügt über viele interessante Funktionen für den Fahrbetrieb. Im Analogbetrieb ist eine elektronische, fahrtrichtungsabhängige Stromaufnahme von dem in Fahrtrichtung vorderen Drehgestell aktiv. Dadurch ist ein Fahren im Blockstreckenbetrieb gesichert. Die Modelle sind mit 21 pin Schnittstellen ausgestattet. Die Fahrzeuge sind untereinander mit einer stromleitenden Kupplung verbunden. Das garantiert die Steuerung des Lichtwechsels im Steuerwagen.

Im Digitalmodus sind folgende Funktionen schaltbar:

- 1.) Fernlicht An/Aus
  - 2.) Innenbeleuchtung An/Aus
  - 3.) Zugzielanzeigenbeleuchtung An/Aus
- Bitte beachten, dass bei der Steuerung der Zugzielanzeige Dekoder mit einem 3. Signalausgang verwendet werden müssen. (z.B.: ESU Lok Pilot) JC Modelle werden mit ESU Digitalprodukten entwickelt.



Bei den ÖBB trägt die Lok den geschützten Namen „Taurus“, das lateinische Wort für Stier - der mythologische Stier ist ein Symbol für Kraft.

Gemäß der Bestellung als Universallokomotive wird sie sowohl im schweren Güter- als auch im schnellen Fernverkehr eingesetzt, sodass die ÖBB die Reihen 1110, 1010, 1040, 1041 und 1141 bis 2003 vollständig ausmattern konnten. Gesamt wurden 282 Stück der Mehrsystemlok 1116 und 50 Stück der Einsystemlok 1016 beschafft.

Einige Loks der BR 1116 sind für den Einsatz vor dem Hochgeschwindigkeitszug Railjet ausgerüstet und abweichend lackiert. Mit diesen kann der Taurus erstmals seine Höchstgeschwindigkeit von 230 km/h ausfahren - sofern die befahrenen Streckenabschnitte für so hohe Geschwindigkeiten zugelassen sind.

Ferner werden Loks der ÖBB BR 1116 von der DB für den Einsatz vor Intercity-, Autoreise- und Güterzügen angemietet.

Taurus Lokomotiven werden auch bei der DB AG, der MAV, der GySEV, der WLB, bei Siemens als Dispolok und bei vielen Logistikunternehmen eingesetzt.

Der JC Taurus ist in BASIC und HIGH END Varianten erhältlich.

Das BASIC Modell ist mit einem im Digitalmodus zuschaltbaren Fernlicht ab Werk ausgerüstet, es kann sowohl ein 8 pin als auch ein 21 pin Dekoder verwendet werden.

Die HIGH END Ausführung funktioniert nur mit einem 21 pin Dekoder. Um die Innenbeleuchtung des Zuges betätigen zu können, muss der Dekoder über einen AUX3 Ausgang mit Signalstärke verfügen. Sie ist mit einer elektrischen Kupplung zum Zug, wie Railjet oder Doppelstockwagen und zugseitig abschaltbaren Lokscheinwerfern ausgestattet.



28000 **BASIC** Edition  
 18000 **AC** **BASIC** Edition  
 28002 **SOUND** **BASIC** Edition  
 18002 **AC** **SOUND** **BASIC** Edition

470.503 GySEV Ep VI  
 Sonderlackierung zum 200.  
 Jahrestag von Richard Wagner.  
 Wie auch die Originallok, spielt  
 das Modell in den Sound  
 Versionen den Walkürenritt aus  
 der Oper "Die Walküre".

22020 **BASIC** Edition  
 12020 **AC** **BASIC** Edition  
 22022 **SOUND** **BASIC** Edition  
 12022 **AC** **SOUND** **BASIC** Edition

1116.260 "Europäischer Lok-  
 führerschein" Ep VI  
 Taurus mit Werbesujet für den  
 europäischen Lokführerschein.



Handmuster

**NEU**



Handmuster



**28140 BASIC<sub>Edition</sub>**  
1116 059 Ep V  
Gysev Ursprungslackierung

**18140  $\tilde{ac}$  BASIC<sub>Edition</sub>**

**28150 BASIC<sub>Edition</sub>**  
1116 063 Ep V  
Gysev Ursprungslackierung

**18150  $\tilde{ac}$  BASIC<sub>Edition</sub>**

**28160 BASIC<sub>Edition</sub>**  
1116 064 Ep V  
Gysev Ursprungslackierung

**18160  $\tilde{ac}$  BASIC<sub>Edition</sub>**

**28110 BASIC<sub>Edition</sub>**  
1116 012 "Rail Cargo Hungaria"  
Ep V/VI

**18110  $\tilde{ac}$  BASIC<sub>Edition</sub>**

Lokomotive der Rail Cargo Hungaria, einem Tochterunternehmen der ÖBB

**28120 BASIC<sub>Edition</sub>**  
1116 010 "Rail Cargo Hungaria"  
Ep V/VI

**18120  $\tilde{ac}$  BASIC<sub>Edition</sub>**

**28130 BASIC<sub>Edition</sub>**  
1116 009 "Rail Cargo Hungaria"  
Ep V/VI

**18130  $\tilde{ac}$  BASIC<sub>Edition</sub>**



28080 **BASIC** Edition  
28082 **BASIC** Edition

18080 **BASIC** Edition  
18082 **BASIC** Edition

470.504 GySEV Ep VI  
Sonderlackierung zum 140. Geburtstag der  
GySEV (Raaberbahn)

28060 **BASIC** Edition  
28062 **BASIC** Edition

18060 **BASIC** Edition  
18062 **BASIC** Edition

470.501 GySEV Ep VI  
Sonderlackierung zum 175. Geburtstag der  
Kaiserin Sisi von Österreich, Königin von  
Ungarn



28030 **BASIC** Edition  
28032 **BASIC** Edition

18030 **BASIC** Edition  
18032 **BASIC** Edition

1047.503 GySEV Ep VI  
Sonderlackierung zum 200. Geburtstag von  
Franz Liszt



Um das gestiegene Fahrgastaufkommen im östlichen Nahverkehr Österreichs bewältigen zu können, haben die ÖBB 1997 120 Doppelstockwagen gekauft. Diese Wagen waren für den Verkehr auf der Südbahn in Niederösterreich und der Franz-Josef Bahn vorgesehen.

In weiterer Folge setzte man die Züge, zum Teil auch fahrplanmäßig, in ganz Österreich ein.

Drei Züge werden von der Fa. CAT (City Airport Train) betrieben. Diese weisen komfortablere Sitze und eine attraktive Lackierung auf.

Die JC Doppelstockzüge sind in einer BASIC und einer HIGH END Variante lieferbar. Die BASIC Variante verfügt über einen NEM Kupplungsschacht und ist mit Bügelkupplungen versehen. Der HIGH END Zug ist mit elektrischen Kupplungen ausgestattet. Diese Kupplungen ermöglichen die Steuerung des Lichtwechsels, entweder von einem FUNKTIONSDKODER aus dem Steuerwagen oder bei Verwendung einer JC HIGH END Lokomotive, vom Lokdekode aus.

Das JC HIGH END Modell ist ab Werk mit Innenbeleuchtung ausgestattet und kann im Digitalmodus durch einen Lokdekode in der JC HIGH END Lokomotive vollständig gesteuert werden. Dabei sind bereits drei Funktionen steuerbar. Im Zug kann durch den Lokdekode der Lichtwechsel im Steuerwagen und die Innenbeleuchtung in allen Wagen bedient werden.

Der Zug kann auch ohne JC HIGH END Lokomotive betrieben werden. Dafür ist es im Digitalmodus notwendig einen FUNKTIONSDKODER in den Steuerwagen einzubauen.





75301 **HIGH END** Edition

15301 **ac HIGH END** Edition

Ep IV/V

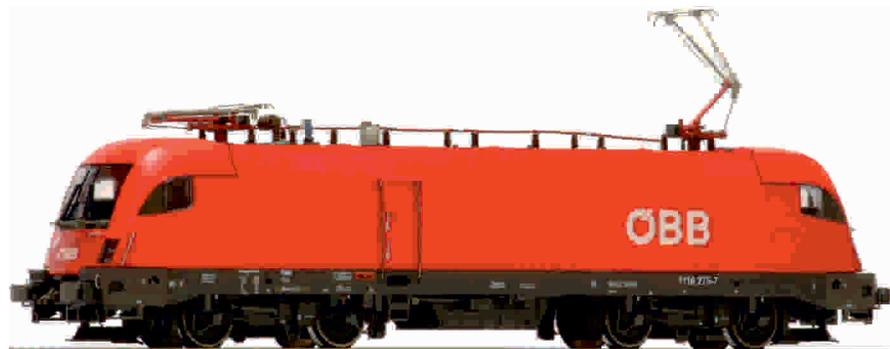
3 teiliges HIGH END Set im **WIESEL**  
Design

75201 **HIGH END** Edition

15201 **ac HIGH END** Edition

Ep IV/V

2 teiliges HIGH END Set im **WIESEL**  
Design



21160 **HIGH END** Edition

1116 275 "Max" EpVI

Passende Lokomotive zum Doppelstockzug Set 75301 bzw. 15301. Mit dieser Lokomotive können alle Funktionen im Zug gesteuert werden. Es ist kein weiterer Dekoder im Steuerwagen notwendig. 21 pin Schnittstelle für Dekoder mit Signalausgang am 3. Ausgang (zB. ESU Lok Pilot)

70503 **HIGH END** Edition 10503 **ac HIGH END** Edition  
1116 275 EpVI

4 teilige Doppelstockwagen Garnitur

Das Set besteht aus einem Steuerwagen, zwei Zwischenwagen, sowie der passenden HIGH END Lok 1116.275 "Max". Alle Wagen sind mit Innenbeleuchtung und Kurzkupplungskulissen und NEM Kupplungen ausgestattet. Es können alle Funktionen durch einen 21pin Dekoder in der Lokomotive gesteuert werden.

# railjet

Um den Anforderungen des internationalen Reiseverkehrs gerecht zu werden, wurden von den ÖBB Railjet Züge mit der Fa. Siemens entwickelt. Diese Züge sind im Betrieb nicht trennbare Einheiten, die in einer sieben Wagen - Konfiguration eingesetzt werden.

Das Einsatzgebiet erstreckt sich von Budapest über Wien und München bis Zürich. Der Railjet wird auch auf der Südbahn von Wien bis Villach eingesetzt.

Die Vorseriengarnituren bis zur Betriebsnummer 004 wurden noch im "Railjet metallic rot" gehalten. Alle weiteren Garnituren sind nur mehr "braunrot" lackiert.



## 21100 HIGH END<sup>Edition</sup>

1116.226 Ep VI

Railjet Taurus mit 2 Stromabnehmern ohne Trafoschürze.

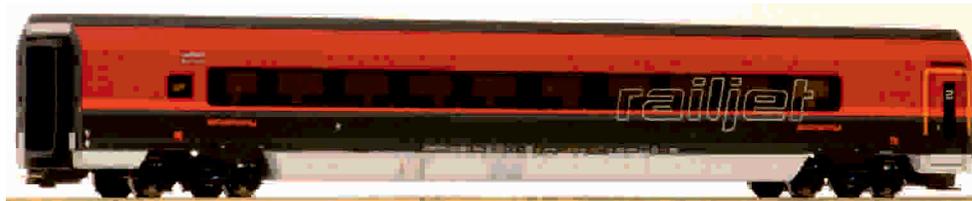
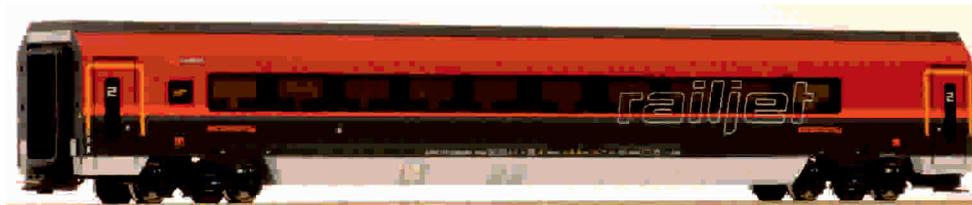
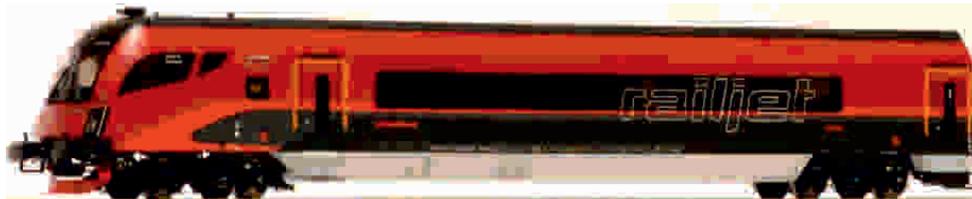
Passend zu JC Railjet mit der Ordnungsnummer 26

Die oben genannten Modelle sind für den Betrieb mit dem JC HIGH END Taurus ausgelegt. In diesem Fall können alle Funktionen des Zuges im Digitalmodus (DCC/MfX) mit einem 21 pin Dekoder in der JC HIGH END Taurus Lok gesteuert werden.

Dabei sind bereits 3 Funktionen steuerbar. Im Zug kann durch den Lokdeko der Lichtwechsel im Steuerwagen und die Innenbeleuchtung in allen Wagen bedient werden.

Natürlich kann der Zug auch mit anderen Lokomotivmodellen betrieben werden. In diesem Fall muss die elektrische Kupplung im Serie 100 Wagen mit der NEM Kupplung getauscht werden und zur Steuerung der Funktionen ein Funktionsdeko im Steuerwagen eingebaut werden.

## *HIGH END* Edition



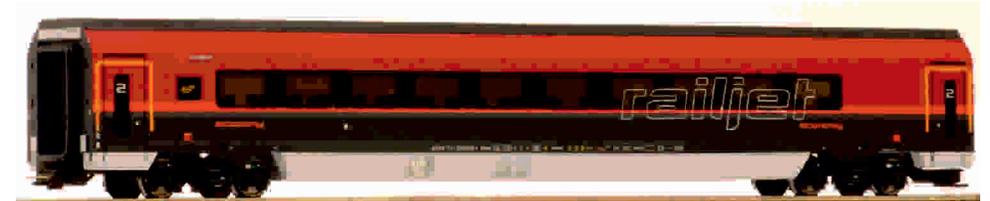
### **70305** *HIGH END* Edition

3 teilige Railjet Garnitur 26

Das Set besteht aus einem Steuerwagen, einem Economy End Wagen und einem Economy Wagen.

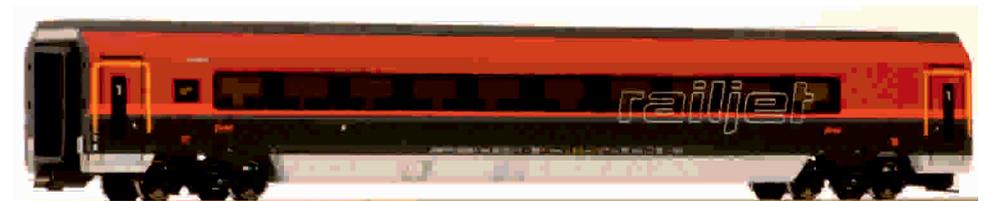
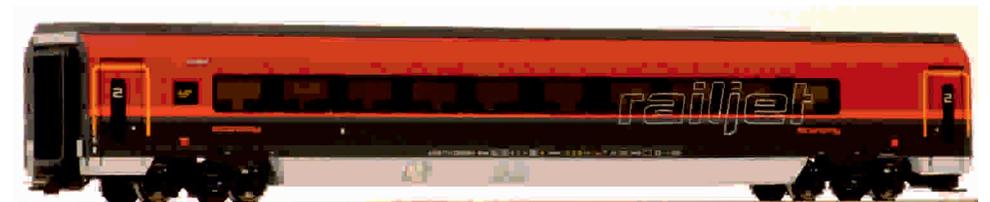
Alle Wagen sind mit Innenbeleuchtung und elektr. Kupplungen ausgestattet. Um den gesamten Funktionsumfang zu nutzen, sollte der Zug mit einem

JC HIGH END Taurus Art.Nr.: 21100 betrieben werden



### **70209** *HIGH END* Edition

2 teiliges Ergänzungsset zur Railjet Garnitur 26 mit  
Bistro Wagen und Economy Wagen



### **70210** *HIGH END* Edition

2 teiliges Ergänzungsset zur Railjet Garnitur 26 mit  
First Class Wagen und Economy Wagen



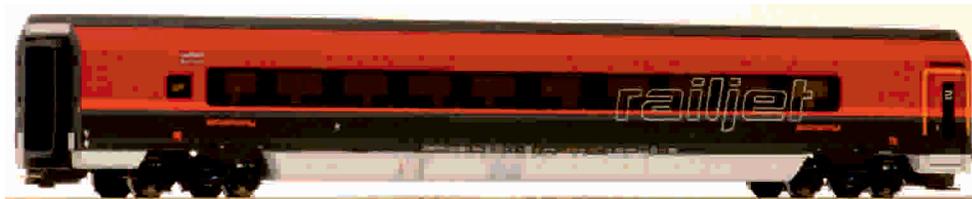
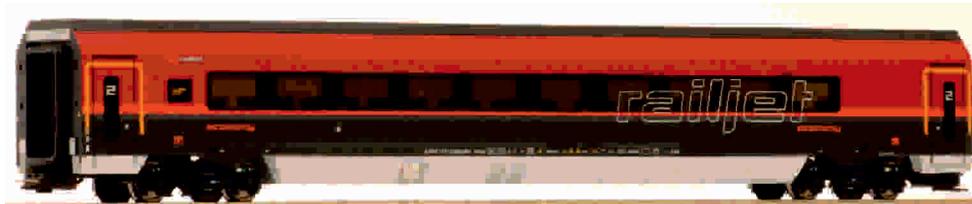
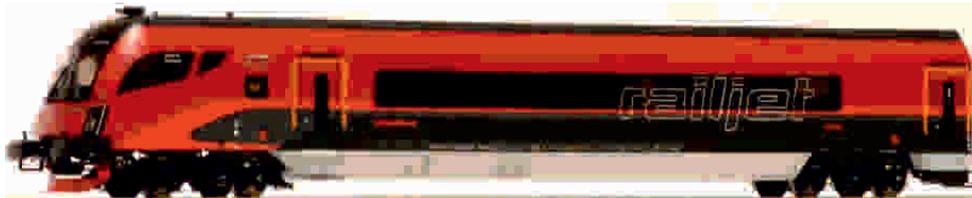
# BASIC Edition



70401 **BASIC** Edition      10401 **ac BASIC** Edition

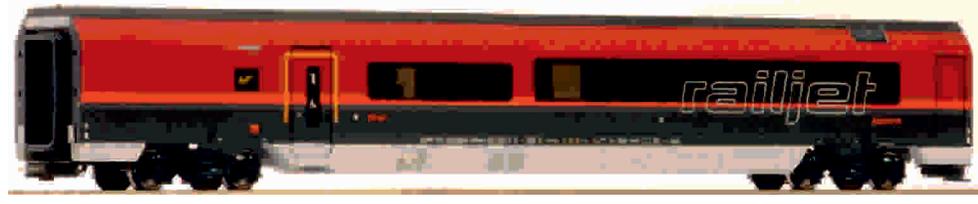
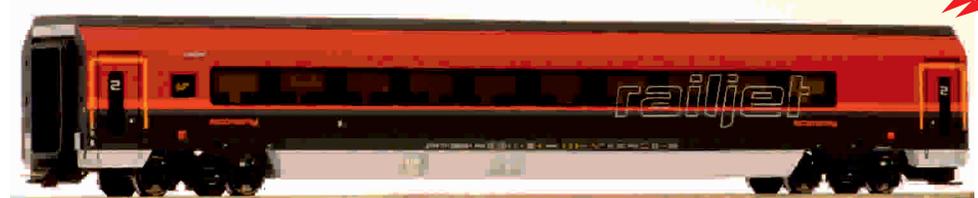
4 teilige Railjet Garnitur 38  
 Railjet Einstiegsset. Das Set besteht aus  
 einem Steuerwagen, einem Economy End  
 Wagen und einem Economy Wagen,  
 sowie der passenden BASIC Lok  
 1116.238. Alle Wagen sind mit  
 Kurzkupplungskulissen und NEM  
 Kupplungen ausgestattet. Fahrzeuge  
 einzeln nicht erhältlich.

## **BASIC** Edition



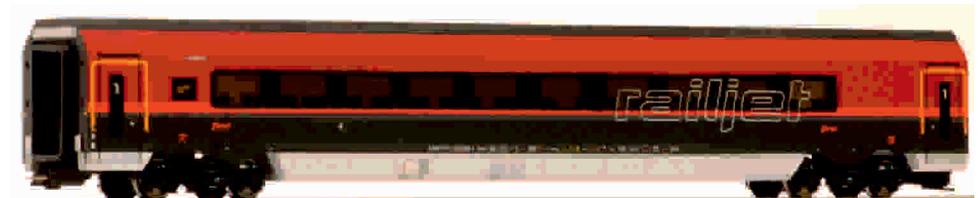
**NEU**

**70402 BASIC** Edition      **10402 AC BASIC** Edition  
4 teiliges Railjetset 05 "Spirit of Europe"  
Das Set besteht aus einem Steuerwagen,  
einem Economy End Wagen und einem  
Economy Wagen, sowie der passenden  
BASIC Lok 1116.205. Alle Wagen sind mit  
Kurzkupplungskulissen und NEM  
Kupplungen ausgestattet



**70207 BASIC** Edition      **10207 AC BASIC** Edition  
2 teiliges Ergänzungsset zur Railjet Garnitur 05  
"Spirit of Europe" mit Bistro Wagen und Economy  
Wagen

**NEU**



**70208 BASIC** Edition      **10208 AC BASIC** Edition  
2 teiliges Ergänzungsset zur Railjet Garnitur 05  
"Spirit of Europe" mit First Class Wagen und  
Economy Wagen

**NEU**



Handmuster

Zum 50 jährigen Jubiläum legt JC ein sehr detailliertes Modell dieser Baureihe auf . Es werden zwei Versionen der Ep III realisiert. Das JC N Spur Modell verfügt über eine 6 - polige Schnittstelle und rot/weiss Lichtwechsel.

**64020**

1042.515 Ep III  
tannengrün mit Flügelrad. Modell der  
2. Bauserie



**64010**

1042.678 Ep III  
blutorange mit Flügelrad. Modell der  
3. Bauserie





BR 2143

Durch den hohen Bedarf an Streckendiesellokomotiven wurden nach der Anschaffung der Baureihe 2043 weitere 77 Stück der leicht modifizierten Baureihe 2143 bestellt, die bis 1977 an die ÖBB geliefert wurden. Es wurden im Vergleich zur BR 2043 nur Viertaktmotoren eingesetzt. In die erste Baureihe wurden 8 Zylinder, ab der 2143.21 12 Zylinder Motoren verbaut. JC bildet natürlich beide Versionen nach.

**61030**

2143.075 Ep IV

In klassischer blutoranger Farbgebung



**61040**

2143.040 Ep VI

In klassischer grüner Farbgebung,  
Museumsversion

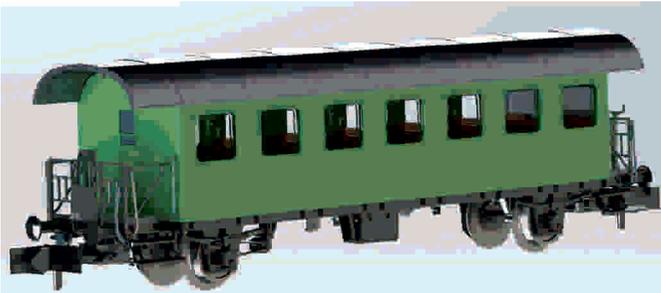


**60050**  
2043.08 Ep III/IV  
In klassischer tannengrüner  
Farbgebung

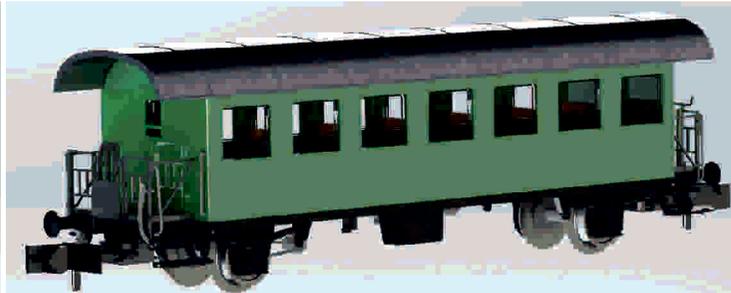
Die Streckendiesellok der BR 2043 ist immer noch eine Stütze der österreichischen Dieseltraktion. Geliefert wurden die Loks zwischen 1964 und 1977. In 3 Lieferlosen übergaben die Jenbacher Werke den ÖBB 77 Lokomotiven. Das JC N Spur Modell verfügt über eine 6 polige Schnittstelle und rot/weiss Lichtwechsel.



**60070**  
2043.049 Ep VI  
Im beige / roten Valousek Design



**31010** Ep III/IV.  
**31020** Ep III/IV.  
Personenwagen Bauart Bi.  
Halbfenstervariante, neue  
Betriebsnummer



**31030** Ep III/IV.  
**31040** Ep III/IV.  
Personenwagen Bauart Bi.  
Ganzfenstervariante Ep III ,  
neue Betriebsnummer



**60305**  
Ep III/IV, Set mit 3 zweiachsigen  
Personenwagen Bauart Bi. Unter-  
schiedliche Beschriftungen, zwei Halb-  
und eine Ganzfenster Variante



**60304**  
Ep III/IV, Set mit 3 zweiachsigen  
Personenwagen Bauart Bi. Unter-  
schiedliche Beschriftungen, eine Halb-  
und zwei Ganzfenster Varianten



**60301**  
Ep IV/V  
3 teiliges Set im *WIESEL* Design

**60201**  
Ep IV/V  
3 teiliges Set im *WIESEL* Design

**NEU**



**60303**  
Ep VI  
3 teiliges Set im Wortmarken Design

**60203**  
Ep VI  
2 teiliges Set im Wortmarken Design

**NEU**



**60302**  
Ep VI  
3 teiliges Set im CAT Design

**NEU**

## H HOBBYTRAIN

### 60060

470.501 GySEV Ep VI  
Sonderlackierung zum 175. Geburtstag der Kaiserin Sisi von Österreich, Königin von Ungarn



### 60010

1047.503 GySEV Ep VI  
Sonderlackierung zum 200. Geburtstag von Franz Liszt



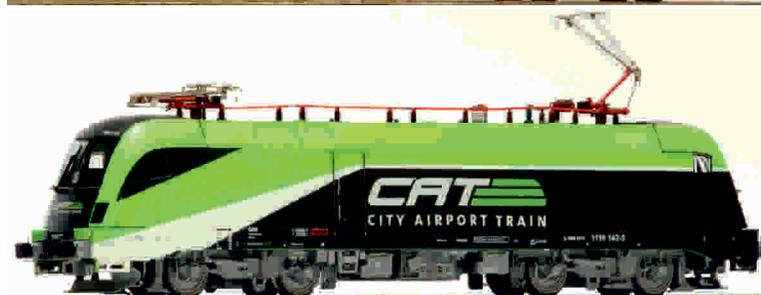
### 60020

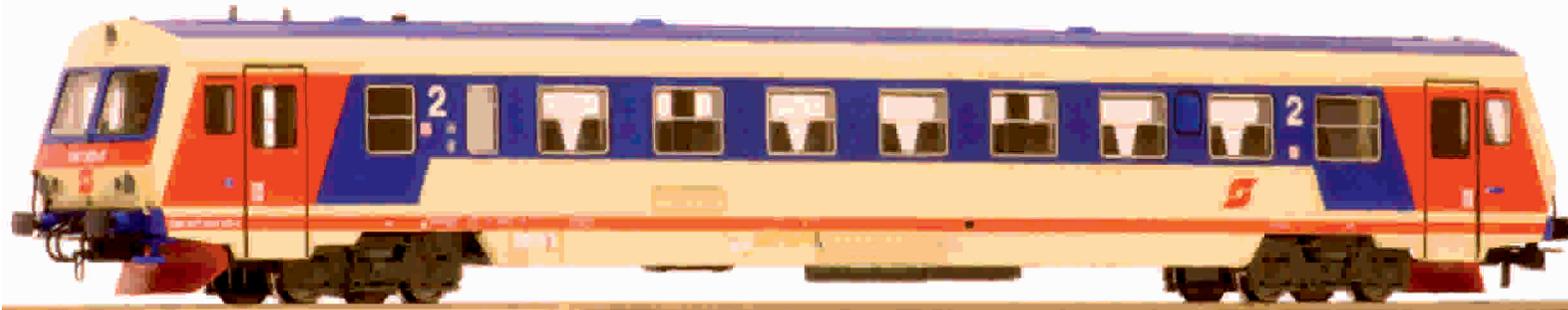
1047.505 GySEV Ep VI  
Sonderlackierung zum Gedenken des 150. Todestages des Grafen Szechenyi



### HO 2766

1116.141 Ep VI  
Lokomotive für die JC N Spur CAT Doppelstockgarnitur





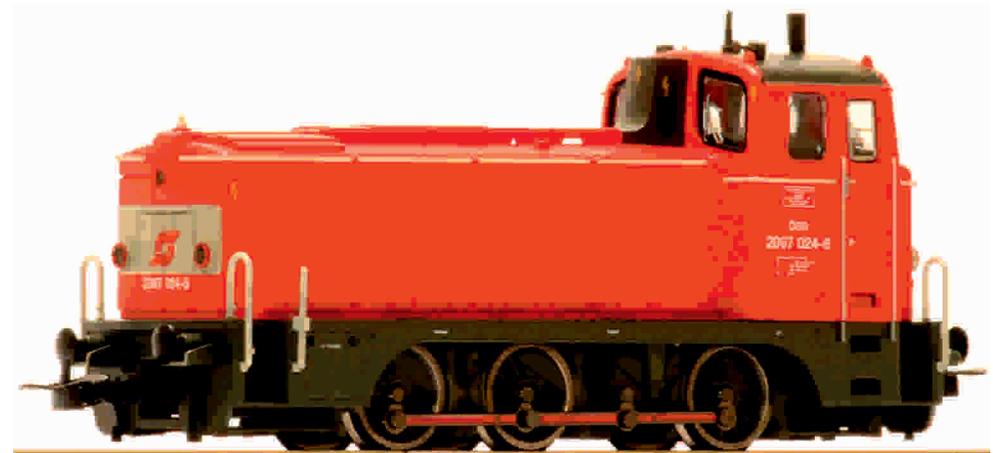
**HR 2298**  
 ÖBB 5047.026 Ep IV/V  
 blau/rot/elfenbein. 21 und 8 Pin  
 Dekoder - Schnittstellen,  
 Lichtwechsel rot/weiss,  
 Innenbeleuchtung, Kurzkupplung  
 mit Kulissensteuerung



**HR 2300**  
 ÖBB 5047.084 Ep VI  
 blau/rot/grau mit Wortmarkenlogo.  
 21 und 8 Pin Dekoder -  
 Schnittstellen, Lichtwechsel  
 rot/weiss, Innenbeleuchtung.  
 Kurzkupplung mit Kulissensteuerung



**HR 2124**  
 ÖBB 2067.01 Ep III  
 In grüner Ursprungslackierung



**HR 2297**  
 ÖBB BR 2067.024 Ep IV  
 Mit "Lätzchen". Führerhausausführung der 2. Bauserie



**Vertrieb Deutschland:**  
Lemke Wolfgang GmbH  
Schallbruch 34-34  
D-42781 Haan bei Düsseldorf  
Tel: 0049-2129-9369-0  
info@lemkecollection.de  
www.lemkecollection.de

**Vertrieb Niederlande:**  
Hobby Time BV  
Harry Th. P. Becker  
Bornerbroeksestraat 455b  
NL-7609 PK Almelo  
Tel: 0031-546-538775  
becker@hobbytime.nl  
www.hobbytime.nl

**Vertrieb Schweiz:**  
KML GmbH  
Balgacherstr. 14  
CH-9445 Rebstein  
Tel: 0041-71-7759010  
info@kml-log.ch  
www.kml-log.ch

**Vertrieb Ungarn:**  
Loc&More Kft.  
Várfal utca 5. III/27  
HU-9400 Sopron  
Tel: 0036-30-9355886  
info@locandmore.eu  
www.locandmore.eu

**Jägerndorfer Ges.m.b.H**  
**A-2563 Pottenstein**  
**Bundesstrasse 20**  
**Tel.: +43 2672 / 87078**  
**Fax.: +43 2672 / 85077**  
**jc@jaegerndorfer.at**  
**www.jaegerndorfer.at**

Abgebildete Modelle sind zum Teil Handmuster. Änderungen vorbehalten. Fotos: DEF, JC, Cinibulk.  
Gestaltung: Jägerndorfer, Cinibulk  
90002014v2 ACMKat 2014